

Rückfragen beantwortet:  
Gabriela von Rönn  
Tel.: 04141/490-117

Stade, 24.04.2018

## Ein Wiedersehen nach 37 Jahren

**Heinz-Jürgen Wilde stellt seine Werke in der Sparkasse Stade-Altes Land in Jork aus.**

Vom 25. April bis zum 25. Mai ist die Ausstellung mit Arbeiten von Heinz-Jürgen Wilde im Beratungs-Center Jork während der Öffnungszeiten zu besichtigen.

Der Titel der Ausstellung „Altes Land, Hamburg, Sylt“ weist auf die Regionen hin, aus denen die Motive der Bilder stammen.

Im Mai vor 37 Jahren hat Wilde in der Sparkasse schon einmal eine Ausstellung präsentiert. Damals hieß die Sparkasse noch Altländer Sparkasse und Wilde war ein junger Mann von 35 Jahren.

Sein Malstil hat sich seitdem weiterentwickelt. Die Farben sind kräftiger geworden und in den neuesten Werken kommen sogar Neonfarben zum Einsatz. Einige dieser Neonbilder werden auch in der Ausstellung zu sehen sein.

Diese Neonbilder sind für Wilde etwas ganz Besonderes. „Ich male im Hellen, und muss mit dem Bild immer wieder ins Schwarzlicht gehen, um zu sehen, ob ich zufrieden bin“, so der Künstler. Landschaften und immer wieder der Hafen und das Meer sind seine Motive. Dafür hat der Moorburger Künstler eine spezielle Technik entwickelt. Er malt nicht mit dem Pinsel, sondern bringt die Farbe in einer Schütt-Technik mit großen Löffeln auf Pappelholz. „Dadurch, dass ich nass in nass male, kommen meine Bilder dem echten Wasser sehr nahe“, erklärt Wilde und ergänzt; „Bei mir lebt das Wasser“.

Wilde wurde 1946 als vierter Sohn einer Artisten-Familie geboren. In den neunzehnhundertsiebziger Jahren kam er ins Alte Land. Vorher studierte er Kunst an der Schwanthaler Kunstschule in München. In den neunzehnhundertneunziger Jahren bezog er ein altes Kaufhaus in Moorburg, wo er noch heute lebt und arbeite.